

## 337521 - Das Urteil über das Inhalieren von Weihrauch beim Fasten und im Gebet

---

### Frage

Das Inhalieren von Weihrauch ist beim Fasten verboten. Hat es auch einen Einfluss auf das Gebet, wenn der Betende es absichtlich einatmet?

### Detaillierte Antwort

Table Of Contents

- [Das Inhalieren von Weihrauch ist während des Fastens verboten.](#)
- [Es ist dem Betenden gestattet Weihrauch und Parfüm zu riechen](#)

Erstens:

### **Das Inhalieren von Weihrauch ist während des Fastens verboten.**

Beim Fasten ist es verboten Weihrauch einzuatmen, nicht aber es bloß zu riechen, denn Weihrauch ist ein materieller Stoff. Wenn dieser in den Magen gelangt, bricht der Fastende dadurch sein Fasten.

In „Haschiyah Ad-Dasuqi“ (1/525) steht: „Sobald der Rauch des Weihrauchs oder Dampf in den Hals gelangt, muss das Fasten nachgeholt werden [...], wenn es durch Inhalieren in den Hals gelangt, egal ob der Inhalierende es hergestellt hat oder nicht. Wenn es aber unbeabsichtigt in den Hals gelangt, dann muss weder der Hersteller noch jemand anderes das Fasten nachholen, gemäß der anerkannten Ansicht.“

Schaikh Ibn Baz -möge Allah ihm barmherzig sein- wurde gefragt: „Ist es Parfüm, wie Oud, Kolonya und Weihrauch tagsüber im Ramadan zu benutzen?“

Antwort: „Ja, es ist erlaubt diese zu benutzen, unter der Voraussetzung, dass der Weihrauch nicht inhaliert wird.“ Aus „Fatawa Ibn Baz“ (15/267).

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- wurde gefragt: „Wie ist das Urteil darüber, wenn der Fastende Parfüms tagsüber im Ramadan verwendet?“

Antwort: „Es besteht kein Problem, wenn er sie tagsüber im Ramadan verwendet und inhaliert. Nur den Weihrauch darf man nicht inhalieren, da er ein materieller Stoff ist, der in den Magen gelangt, welcher der Rauch ist.“ Aus „Fatawa Ramadan“ (S. 499).

Zweitens:

## **Es ist dem Betenden gestattet Weihrauch und Parfüm zu riechen**

Es besteht kein Problem darin, wenn der Betende Parfüm oder Weihrauch riecht. Die Muslime pflegen nach wie vor in den Muslimen Weihrauch zu verwenden.

In „Kaschaf Al-Qina“ (2/372) steht: „Es gehört zur Sunnah die Moschee am Donnerstag zu fegen, den Kehricht herauszunehmen, sie zu reinigen und zu parfümieren, also am Donnerstag. Ebenso Weihrauch an Freitagen und auch an den Festtagen aufzutragen.“

Es ist unvorstellbar, dass der Betende ein Duftstäbchen nimmt und den Weihrauch daraus zu inhalieren. Wir haben auch niemanden gefunden, der diese Thematik erwähnt hat oder darüber geurteilt hat, wenn dies geschehen wäre.

Die Gelehrten haben darauf hingewiesen, dass es kein Problem ist, wenn die Duft- und Weihrauchständer vor den Betenden gelegt werden und es fällt auch nicht unter die Kategorie, das Feuer auf der Gebetsrichtung liegt.

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- wurde gefragt: „Wie ist das Urteil darüber Weihrauch in der Moschee vor den Betenden zu aufzustellen?“

Antwort: „Dies ist kein Problem. Dies tritt auch nicht in der Thematik auf, dass es verpönt ist, in der Gebetsrichtung, vor Feuer zu stehen, was manche Rechtsgelehrte erwähnt haben. Denn diejenigen, die der Ansicht waren, dass dies verpönt sei, begründeten es damit, dass es den Feueranbetern bei ihren Gottesdiensten an das Feuer ähneln würde. Die Feueranbeter haben das Feuer nicht auf diese Art und Weise angebetet. Deshalb besteht

kein Problem darin, wenn der Weihrauchhalter vor den Betenden steht oder auch, dass elektrische Heizkörper vor den Betenden stehen, besonders wenn sie nur vor denen stehen, die hinter dem Imam beten, und nicht vor dem Imam.“ Aus „Majmu' Fatawa“ (12/409).

Schaikh Ibn Jibrin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Es besteht kein Problem darin, wenn der Weihrauchständer vor den Betenden steht, auch wenn darin Kohle ist, denn verpönt ist nur, wenn es Feuer ist, das vor den Betenden und der Gebetsreihe gegenüber lodert. Denn das Feuer wird von den Feueranbetern angebetet. Wenn man also Feuer auf die Gebetsrichtung anzündet, ähnelt das der Anbetung von Feuer. Das ist der Grund, weshalb es verboten ist. Es ist bekannt, dass im Weihrauchbehälter Kohle ist, und es wird nicht als „Feuer“ bezeichnet, welches Flammen hat. Ebenso ähnelt es nicht der Anbetung der Feueranbeter.

Darin ist auch der Vorteil, dass die Moschee den Duft des Weihrauchs erhält. Es wurde nämlich authentisch überliefert, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- ein Parfüm holen ließ, mit dem dann die Moschee parfümiert wurde, und dass die Altvorderen pflegten die Moscheen mit Parfüm und Räucherwerk zu parfümieren.“ Aus der Webseite des Schaikhs:

<http://cms.ibn-jebreen.com/fatwa/home/view/7158>

Und Allah weiß es am besten.